

KAP Warza auf dem Wege zur LPG Pflanzenproduktion

Auch in unserer Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Warza, Kreis Gotha, kämpfen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter mit hohem Verantwortungsbewußtsein darum, alles zu ernten, was gewachsen ist und alle möglichen Reserven zu nutzen, um die Tierbestände der Genossenschaften mit Futter zu versorgen. Der Ertragszuwachs der vergangenen Jahre hatte bereits bestätigt, daß die auf Pflanzenproduktion spezialisierte KAP große Vorzüge hat. Diese Vorzüge wurden jetzt erneut sichtbar, als es hieß, rasch und wirkungsvoll auf die extreme Trockenheit zu reagieren.

Industriemäßige Produktion

Im Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs,* Genossen Erich Honecker, an den IX. Parteitag heißt es, daß die eingeleitete Arbeitsteilung zwischen Pflanzen- und Tierproduktion fortgeführt wird. „Die gesetzmäßigen Prozesse der Arbeitsteilung, Konzentration, Spezialisierung und Kooperation führen planmäßig zur Weiterentwicklung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Pflanzenproduktion.“

Unsere Grundorganisation wirkt zielstrebig darauf hin, daß die Voraussetzungen für

diese Weiterentwicklung zur LPG Pflanzenproduktion geschaffen werden.

Die KAP „Nessetal“ Warza wurde am 1. Januar 1969 auf Beschluß der Mitgliederversammlungen der acht beteiligten LPG gebildet. Die 415 Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter unserer KAP bewirtschaften 5760 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Die Produktion von Speisekartoffeln sowie von Getreide und Futter wurden als Hauptproduktionsrichtungen herausgebildet. Großflächige Schläge und Schlägeinheiten von 120 bis 290 ha bieten Voraussetzungen für den rationellen Einsatz großer Maschinenkomplexe.

Unsere KAP sichert die Futtermittellieferung einer 1200er Milchviehanlage sowie der Viehbestände von zwei LPG mit Tierproduktion. Ein Kartoffellagerhaus (12 000 Tonnen) wird jetzt in Betrieb genommen, eine Beregnungsanlage für 800 ha steht im Frühjahr 1977 zur Verfügung. Die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter der KAP „Nessetal“ haben bei steigender Produktion in den letzten Jahren die wichtigsten Charakterzüge des industriemäßig produzierenden, spezialisierten Pflanzenbaubetriebes im wesentlichen herausgebildet. Durch komplexe Anwendung der Intensivierungsfaktoren, die schnelle Einführung von Maßnahmen des wissenschaft-

Auch der Montageschlosser Horst Strohbush aus dem VEß Landmaschinenbau Falkensee (Bezirk Potsdam) hat daran Anteil, daß mehr und bessere Maschinen für die Landwirtschaft gebaut werden. Als aktivster Neuerer seines Kollektivs, der Brigade „Albert Schweitzer“, will er zusammen mit den anderen Kollegen 800 Arbeitsstunden in diesem Jahr einsparen.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

